



PIRATEN-Fraktion im Rat
der Landeshauptstadt Hannover
Köbelingerstraße 1
30159 Hannover
Mail:PIRATEN@hannover-rat.de
2013-01-28

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.02

Drucksache Nr. 15-0182/2013

In die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List

Antrag gem. § 10 in Verbindung mit § 32 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover

**Beibehaltung von zwei Fahrspuren auf der Rühmkorffstraße im
Einmündungsbereich auf die Podbielskistraße**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen für eine einspurige Ausfahrt der Rühmkorffstraße auf die Podbielskistraße zu ändern in eine weiterhin zweispurige Ausfahrt mit einer geradeaus führenden und einer Rechtsabbiegerspur.

Begründung:

Im Einmündungsbereich der Rühmkorffstraße auf die Podbielskistraße gibt es derzeit zwei Fahrspuren – eine geradeaus führende in Richtung Burckhardtstraße und eine Rechtsabbiegerspur auf die Podbielskistraße. Im Rahmen des Ausbaus des Radwegenetzes auf der Podbielskistraße ist für den Einmündungsbereich nur noch eine Fahrspur für beide Fahrtrichtungen vorgesehen.

Bereits in der aktuellen Situation mit zwei Fahrspuren kommt es in den Stoßzeiten zu Überstauungen in der Rühmkorffstraße (siehe DS 15-2746/2012 F1). Da die Podbielskistraße im genannten Kreuzungsbereich auch von Radfahrern und Fußgängern gequert wird, würde nach Umbau zur Einspurigkeit schon ein einziger Rechtsabbieger mit hoher Wahrscheinlichkeit den gesamten nachfolgenden Verkehr blockieren, also auch den geradeaus führenden Verkehr in Richtung Burckhardtstraße. Zudem wird der Verkehr im Einmündungsbereich zeitweise durch das Be- und Entladen von LKW beeinträchtigt, die den dort ansässigen Lebensmittel-Markt beliefern.

Bereits die jetzige Verkehrssituation hat in der Vergangenheit zu nachvollziehbaren Beschwerden der Anwohner aus der Rühmkorffstraße geführt. Die absehbar vermehrten Rückstaus an der Ampelanlage werden weitere Beschwerdegründe liefern. Außerdem wird die vermehrte Staubildung höhere Emissionsbelastungen nach sich ziehen.

f.d.R.

Reiner Budnick
Bezirksratsherr

Hendrik de Boer
Fraktionsgeschäftsführer